



**FAMILIEARCHIEF
VON MEIJENFELDT**

PARKLAAN 86, 3722 BH BILTHOVEN, NEDERLAND
TELEFOON +31 (0)30 292479, POSTBANK 5931530

DATUM: **31. Dezember 1995**

NUMMER: **CH-274**

Frau Ulrike Cordt
Bismarckstr. 26 A
85356 Freising
Bundesrepublik Deutschland

Sehr geehrte Frau Cordt,

In Familienkundliche Nachrichten nr. 15 (Juli-September 1995, S. 382) bin ich auf Ihre Suchanzeige gestossen. Sie fragen u.a. *Namensvorkommen (v.) Hagenow, besonders aus dem Kr. Grimmen in Vorpommern*. Es könnte sein daß ich Ihnen etwas weiter helfen kann.

Bei meinem Nachsuchen nach der Abstammung meiner Familie, die unser Familietradition zufolge aus Schweden herkommen soll, habe ich entdeckt daß den Schlüssel zwischen dem schwedischen Graf Johann August von Meijerfeldt (1725-1800) und meinem Urgroßvater Johan August von Meijenfeldt (1760-1835) in dem Kreis Grimmen gesucht werden soll. Die Güter Nehringen und Medrow waren bis 1800 im Besitz der Familie von Meijerfeldt.

Der Name (Von) Hagenow taucht zweimal auf:

- 1) Um 1802 soll das Lehn Medrow/Langefelde/Glewitz von der Schwedische Krone verkauft worden sein an die Familie von Hagenow.¹
- 2) Ein Friedrich Hagenow war Pächter in Langefelde wenn er Taufzeuge war am 23. November 1801 in Bad Sülze.²

Ich glaube die Kirchebücher von dem Pfarramt Glewitz könnten Ihnen nützen.

Vielleicht habe ich Ihnen keine neue Information gegeben. Ich wäre Ihnen trotzdem

¹ R. Klempin u. G. Krantz, "Matrikeln und Verzeichnisse der Pommerschen Ritterschaft", Berlin 1863, S. 549.

² Mecklenburgisches Kirchenbuchamt Schwerin, Auszug aus dem Taufregister der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Sülze, Jahrgang 1801. Das getaufte Kind hieß August Friedrich Daniel Thilo (in 1817 Pächter in Marlow), Sohn von Theodor Bernhard Christoph Thilo und Augusta Juliana Meijer. Die letztgenannten Frau ist die natürliche Tochter von dem schwedischen Graf von Meijerfeldt.

sehr verbunden wenn Sie, falls Sie beim weiteren Sucharbeiten in dem Kreis Grimmen zufällig auf den Name Meijerfeldt, Meijer oder Thilo stieß, mir darüber etwas mitteilen könnten.

Hochachtungsvoll

Hugo G. von Meijenfeldt